

Dar 23. Priller<sup>1)</sup> 1880.

O, Jeseß hätte, ne, woar doas a Muorgen  
Dar dreienzwanz'gste Priller, jemersch ne!  
Man funnt' ne griesgroam'g sein, furt woarn die Suorgen,  
Mei Harze wackelte und schrie: „Suchhe!“

Die Sunne koam so risch<sup>2)</sup> afürgefruoohen  
Und ruste derno<sup>3)</sup> oalle Blimel roa<sup>4)</sup>  
Und soite: „Ähr<sup>5)</sup> hoat zwoar immer gut geruoohen,  
Doch heute strengt'ch a bissel besser oa.

Du meine Gütte.<sup>6)</sup> Doas ward't ähr doch wissen:  
Dar säch'sche Kinch<sup>7)</sup> hoat sen Geburtstag heut!  
Na, zieht'ch hübsch oa und gieht<sup>8)</sup> mer ne zerrissen! —  
Icu labt gesund, — ich wec' die andern Leut!

Do goab's a Tanzen, Hoppen, Laufen, Hoaschen.  
De Primel, Belken,<sup>9)</sup> Gänseblimelein,  
De Blimel oalle hoan'ch<sup>10)</sup> mit Lau gewoaschen,  
Ja, heute wuollten alle schine sein.

Dar Kirschboom, sunst a fauler, mahr'ger<sup>11)</sup> Friße,  
Dar an April sunst nact'ch no rimspaziert,  
Dar koam ver lauter Bußen a die Hitze,  
Su hoat'ch<sup>12)</sup> dar Dunnerkarle rausstaffiert!

A hing sich im<sup>13)</sup> a feines, weißes Kleedel  
Und näht sich schine, grüne Schleesen droa.  
Die säch'sche Foarbe troin,<sup>14)</sup> doas is sei Freedel,<sup>15)</sup>  
Ja, su a Käckel zieht a gerne oa!

Und derno hoan die Titschel<sup>16)</sup> hibsch gesungen,  
Mei Harze hoan se urndt'lich imgerührt!  
Mer<sup>17)</sup> Säch'schen sein ver Freede rimgesprungen,  
A sich<sup>18)</sup> Gezwitscher hoan se ufgeführt!

1) April. 2) früh, zeitig. 3) danach. 4) heran. 5) ihr. 6) Güte.  
7) König. 8) geht. 9) Weilchen. 10) haben sich. 11) langsamer. 12) hat  
sich. 13) um. 14) tragen. 15) Freude. 16) Böglein. 17) wir. 18) ein  
solches.